

# Was kommt nach dem Tod?

## Theologische Gespräche mit Jugendlichen (im Konfirmandenalter)

### Der Hintergrund

Der Tod ist alltäglich. Auch für Jugendliche. Sie wissen um seine Unausweichlichkeit. Und sie haben Probleme damit: Für sie steht – in der Regel – das Leben im Mittelpunkt, Freude, Liebe, Überschwänglichkeit, Unbegrenztheit. In der Werbung steht Jugend, Dynamik, Spaß und Abenteuer für Lebendigkeit. Aber nicht nur in Filmen sehen Jugendliche, dass Träume platzen, Bemühungen scheitern, Beziehungen sterben und dass der Tod alles verändert.

Die Unausweichlichkeit des Todes fordert uns alle – Jugendliche wie Erwachsene – zum Nachdenken über den Sinn des (eigenen) Lebens heraus. Deshalb steht nach der Bundesweiten Studie zur Konfirmandenarbeit<sup>1</sup> das Thema „Der Sinn des Lebens“ für Konfirmandinnen und Konfirmanden an zweiter Stelle auf ihrer Interessensliste. Wer weiß, dass das Leben endlich ist, muss darüber nachdenken, wofür es sich zu leben lohnt – und was von dem bleibt, was das Leben ausgemacht hat.

Umgekehrt hat unsere Einstellung zu Alter, Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Sterben viel mit diesen religiösen Grundfragen zu tun. Das heißt: Gibt es etwas, das *jenseits* von Leistungsfähigkeit und unbeschwertem Lebensgenuss Geltung für mein Leben hat – eben über die Lebendigkeit des Lebens hinaus? An dieser Frage haben sehr viele Jugendliche im Pubertätsalter großes Interesse.

### Die Idee

Jugendliche im Konfirmandenalter setzen ihre religiösen Vorstellungen aus dem zusammen, was ihnen in der Begegnung mit anderen einleuchtet. Dafür brauchen sie die Möglichkeit, diese Vorstellungen zu äußern und sie mit anderen abzugleichen: Passen diese Gedanken (noch) für mich? Was kann ich von den anderen übernehmen? Wo kann (und will) ich nicht mitgehen?

Das Problem ist, dass Jugendliche eben gerade über religiöse Dinge nicht so leicht reden wie Kinder. Im Kreis der Gleichaltrigen ist es nicht gerade „cool“, sich über etwas zu äußern, was gerade gar nicht „der Fall ist“. Aus Angst, etwas Falsches (Kindliches, religiös Unrichtiges, Unlogisches etc.) zu äußern, behalten sie ihre Vorstellungen eher für sich.

Deshalb ist es sinnvoll und wichtig, ihnen Medien für die Kommunikation über das „Nicht-Sagbare“ anzubieten. Das können Bilder und Filme sein – oder eben ein Kartenspiel mit Aussagen von anderen Jugendlichen in ihrem Alter<sup>2</sup>. An Hand dieser Aussagen können die Jugendlichen ihre momentane eigene Position zu dem, was nach dem Tod kommt, annäherungsweise markieren und im Gespräch darüber modifizieren bzw. stabilisieren.

---

<sup>1</sup> W. Ilg u.a., Konfirmandenarbeit in Deutschland. Empirische Einblicke, Herausforderungen, Perspektiven. Gütersloh 2009, S. 104ff.

<sup>2</sup> Die Aussagen stammen aus einer Befragung von rund 800 bayerischen Jugendlichen im Konfirmandenalter, die der Autor im Jahr 2006 erhoben und dokumentiert hat. Die betreffende Frage (unter insgesamt acht Fragen) lautete: „Was passiert deiner Meinung nach, wenn man gestorben ist?“

## Die Umsetzung

### Wichtigste Voraussetzung

ist eine wertschätzende Grundhaltung – von Seiten der Unterrichtenden ebenso wie untereinander. Noch viel mehr als in anderen Fragen gilt hier die Grundregel: „Es gibt kein Richtig und kein Falsch!“ Wenn jemandem eine Position oder Äußerung nicht einleuchtet, kann er/sie nachfragen und/oder gegebenenfalls die eigene Vorstellung daneben stellen. Dies betrifft auch traditionelle Lehrmeinungen aus der Kirchengeschichte: Sie können eine Lernanregung darstellen, insofern als sie eine bestätigende oder kontrastierende Vorstellung ausdrücken. Aber letztlich sind auch sie ebenso gedankliche Konstruktionen einer nicht manifesten Wirklichkeit wie die Vorstellungen der Jugendlichen – wenn auch wahrscheinlich auf einer anderen Reflexionsebene.

### Zur Vorbereitung

werden die Aussagen (Datei „Karten\_Nach dem Tod.pdf“) auf die Rückseite der Datei „Kartenrückseite\_Nach dem Tod.pdf“ kopiert (Karton-Stärke!) und dann ausgeschnitten.

### Die Einbettung des Kartenspiels

geschieht einerseits durch eine Anwärmphase, zum Beispiel mit

- dem Film „Wer früher stirbt, ist länger tot“ (Verleih über die EMZ Bayern)
- Musik (z.B. „Tears in Heaven“ von Eric Clapton)
- Fotos (z.B. aus der Ausstellung „Noch mal Leben vor dem Tod“<sup>3</sup>)

und andererseits durch Angebote zur kreativen Umsetzung der Gedanken nach dem Kartenspiel (etwa nach der Art der „Jenseitskisten“ aus „Konfis auf Gottsuche“<sup>4</sup>).

### Das Spiel

selbst ist recht einfach:

In Kleingruppen (je vier bis sechs) beschäftigen sich die Jugendlichen mit etwa 10 bis 15 Karten. Diese liegen verdeckt in der Mitte. (Eine Auswahl erübrigt sich wegen der ähnlich mehrfach vorhandenen Äußerungen und wegen der Möglichkeit, sich bewusst davon abzusetzen.) Reihum deckt jede/r eine Karte auf und sagt seine/ihre Meinung zu dieser Aussage: „Das sehe ich auch so.“ / „Das würde ich ein wenig anders sagen.“ / „Das finde ich überhaupt nicht. Ich denke ...“

Die anderen können jeweils auch ihre Meinungen zu den Aussagen machen.

### Alternative:

Die Karten liegen aufgedeckt auf einem Tisch. Die Jugendlichen suchen sich ein bis drei Karten aus. In der Kleingruppe beginnt eine/r, die Karte in die Mitte zu legen und die Auswahl zu begründen. Andere können nachfragen und anschließend eine eigene Karte dazu legen – als Bestätigung oder Kontrast.

---

<sup>3</sup> Unterrichtsmaterialien zur Ausstellung mit einzelnen Fotos gibt es im Internet, z.B. <http://www.noch-mal-leben-stuttgart.de/index.php?id=unterrichtsmaterialien>.

<sup>4</sup> H.-U. Keßler/B. Nolte, Konfis auf Gottsuche. Gütersloh 2003. Die Jugendlichen sollen ihre Vorstellungen von dem, was nach dem Tod kommt, in einer (Umzugs-)Kiste räumlich darstellen. Neben Utensilien wie Handy, Papiergeld, Kosmetika, Spielgegenstand und Medikamenten steht ihnen dafür reichhaltiges „Kreativmaterial“ zur Verfügung.

*Was kommt  
nach dem  
TOD?*

*Was kommt  
nach dem  
TOD?*

*Was kommt  
nach dem  
TOD?*

*Was kommt  
nach dem  
TOD?*

*Was kommt  
nach dem  
TOD?*

*Was kommt  
nach dem  
TOD?*

*Was kommt  
nach dem  
TOD?*

*Was kommt  
nach dem  
TOD?*

*Was kommt  
nach dem  
TOD?*

*Was kommt  
nach dem  
TOD?*

*Was kommt  
nach dem  
TOD?*

*Was kommt  
nach dem  
TOD?*

*Gar nichts,  
dann spürt man nichts mehr.*

*Man kommt wieder auf die Erde  
zurück, aber als andere Person,  
Gestalt oder Tier.*

*Man lebt als  
Energie weiter.*

*Ich denke,  
dass man im Gedanken  
weiterlebt.*

*Dann steht man auf und  
kommt in den Himmel.*

*Man kann sich ein neues Leben  
aussuchen!*

*Ich glaube schon,  
dass man in den Himmel kommt,  
aber ich bin mir nicht sicher.*

*Ich glaube,  
dass man zu einem Geist wird.*

*Nichts.  
Aus religiöser Sicht:  
Die Seele fährt in den Himmel auf.*

*Man kommt ins "Paradies".  
Man hat keine Sorgen mehr.*

*Die Seele fliegt in einem Schutz  
weit von der Sonne weg hoch  
nach oben zu Gott.*

*Man kommt in den Himmel  
oder in die Hölle.*

<p><i>Dann fressen mich die Maden und Würmer.</i></p>	<p><i>Der Körper entfernt sich von der Seele und stirbt ab, die Seele jedoch lebt in Gedanken weiter.</i></p>	<p><i>Man wird wiedergeboren!</i></p>
<p><i>Man trifft Gott und kann alles von oben angucken.</i></p>	<p><i>Man kommt in den Himmel und kann jeden beobachten.</i></p>	<p><i>Wenn man Gott als seinen Herrn angenommen hat, bekommt man das ewige Leben.</i></p>
<p><i>Die Seele des Toten geht in den Himmel und verweilt dort glücklich!</i></p>	<p><i>Man wird in einer anderen Welt wiedergeboren.</i></p>	<p><i>Man ist körperlich nicht mehr da, seelisch, geistig ... schon.</i></p>
<p><i>Die Seele kommt in die Hölle oder zu Gott und der Körper vermodert im Grab.</i></p>	<p><i>Dann kommt die Seele eines Menschen wieder!! Als Mensch / Tier auf die Erde zurück!!!</i></p>	<p><i>Man liegt unter der Erde.</i></p>

<p><i>Man ist vor dem Gericht und Gott bzw. Jesus ist der Richter.</i></p>	<p><i>Die Seele "wandert" in den Himmel. Von dort "lebt" man weiter und sieht auch, denke ich, manchmal, was auf der Welt passiert.</i></p>	<p><i>Nichts, die Welt geht einfach weiter und man existiert nicht mehr.</i></p>
<p><i>Das Leben ist dann noch nicht vorbei, sondern es ist eine andere Stufe des Lebens.</i></p>	<p><i>Die Guten kommen in den Himmel. Die Bösen kommen in die Hölle.</i></p>	<p><i>Dann fängst du ein ganz neues Leben an! Oder du stirbst in der Hölle!</i></p>
<p><i>Man kommt in den Himmel und kann auf die Erde schauen.</i></p>	<p><i>Man kommt ins Paradies und trifft alle wieder.</i></p>	<p><i>Ich glaube nicht an die Auferstehung. Ich denke, dass die Menschen in einem Sarg liegen, ganz friedlich (und dass man in den Himmel kommt. Also das sag ich so: Wer stirbt ist im Himmel!).</i></p>
<p><i>Ich hoffe, ich lebe bei Gott weiter.</i></p>	<p><i>Dann wird man vielleicht von einer anderen Familie wiedergeboren.</i></p>	<p><i>Nix, man "sieht" schwarz (man kann ja eig. auch gar nicht mehr sehen, aber egal).</i></p>

<p><i>Man wird beerdigt und liegt für immer im Grab. Irgendwann hat man bestimmt mal ein 2. Leben z.B. als Tier oder so.</i></p>	<p><i>Man bleibt 1 Tag bei Gott und bekommt vielleicht eine 2te Chance.</i></p>	<p><i>Man lebt an einem unbekanntem Ort weiter.</i></p>
<p><i>Ich hoffe, ich werde wieder geboren.</i></p>	<p><i>Die Seele wird zu Gott kommen.</i></p>	<p><i>Seh ich dann schon.</i></p>
<p><i>Tut mir leid, ich weiß es nicht.</i></p>	<p><i>Die Seele des Toten geht in den Himmel und verweilt dort glücklich!</i></p>	<p><i>Man kommt zu Gott und ist erlöst. Ein Leben nach dem Tod eben ...</i></p>
<p><i>Man wird von den Verwandten vermisst.</i></p>	<p><i>Dann bin ich halt tot oder man wird ein Geist und sucht seinen Frieden oder ein Engel und kriegt einen Schützling.</i></p>	<p><i>Das ist mir noch nicht passiert, keine Ahnung. (Vielleicht wird man wiedergeboren?)</i></p>

*Der Körper entfernt sich  
von der Seele und stirbt ab,  
die Seele jedoch lebt  
in Gedanken weiter.*

*Man trifft Gott  
und kann alles  
von oben angucken.*

*Man findet seine  
Ruhe im Paradies.*

*Man kommt ins Paradies  
und bleibt sein  
"Leben lang" glücklich.*

*Nichts.*

*Ich verwese.*

*Man hat danach ein  
neues Leben, weiß aber nicht,  
dass man schon mal gelebt hat.*

*Auferstehung  
in den Himmel*

*Ich denke, ich komme in den  
Himmel und hoffe, dass die  
Menschen dann aber  
wieder fröhlich werden.*

*Dann ist das Paradies  
auf Erden und alle meine  
Sünden sind verziehen.*

*Nichts,  
man wird beerdigt.*

*Man liegt im Grab;  
es passiert nichts.*